

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manon

Massenet, Jules

Berlin, [ca. 1885]

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-80266](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80266)

Zweite Scene.

Vorige. Lescant.

Verkäufer.

Mein Herr, bei mir! O wählen Sie doch hier!

Lescant.

Was wählen! Wozu das? Gebt her die Sachen,
Denn heut' kauf' Alles ich,
Meiner Schönsten Freude zu machen,
Etwas gefällt ihr sicherlich.

Verkäufer.

Mein Herr, bei mir! O kauft doch hier!

Lescant.

Wozu sich auf's Sparen legen,
Mit drei Würfeln in der Hand?
Ist mir doch das Haus bekannt,
Wo lacht Fortuna's goldner Segen!

Verkäufer.

Mein Herr, bei mir! O kauft doch hier!

Lescant.

Genug! genug! O Rosalinde,
Daß ich nicht Pindar's Worte finde
Zu Deinem Lob — mein Herze bricht's!
Wen man auch preist als schön hienieden,
All' die Clorinden und Armiden,
Was sind sie neben Dir? Nichts, aber nichts?
Was wählen! Bah, wozu?
Wozu sich auf's Sparen legen u. s. w.
Kommt nur her, Ihr Schönen, nahet Euch!
Hier ein Juwel! Zwei Klüßchen und Ihr habt's sogleich?

Dritte Scene.

Guillot, Bouffete, Favotte, Rosette, die kleinen Schreiber. Dann
Brétigny.

Guillot.

Guten Tag, Bouffete!

Pouffette.
Himmel!
Guillot.
Guten Tag, Javotte!
Javotte.
Gott!
Guillot.
Guten Tag, Rosette!
Rosette.
Ah!
Guillot.

Hal sie lassen mich da stehn! Weiber! Und ich hatte mir drei genommen; ich dachte, daß, wenn zwei mich hintergehen, wenigstens die dritte treu bleiben würde. Das Weib ist doch ein bössartiges Geschöpf!

Brétigny.

Bravo, Guillot! Der Scherz ist nicht übel, nur ist er nicht von Ihnen! Gott! Welch finsternes Gesicht! Ich wette, Dame Javotte hat Sie gefoppt.

Guillot.

Mit Javotte ist's aus!

Brétigny.

Und — Pouffette?

Guillot.

Mit Pouffette auch!

Brétigny.

So wären Sie also frei? Guillot, ich bitte Sie, machen Sie mir Manon nicht abspänstig! Schwören Sie mir das!

Guillot.

Ach, lassen Sie das Höhnen! Aber, sagen Sie doch, man hat mir erzählt, daß Manon Sie gebeten, das Ballet der Oper zu ihr kommen zu lassen, und daß Sie ihr das trotz aller Thränen abgeschlagen hätten.

Brétigny.

Die Nachricht ist Wahrheit.

Guillot.

Also doch! Entschuldigen Sie, wenn ich Sie auf kurze Zeit
verlasse, bald bin ich wieder hier.

Ticke ticke ton! Ticke ticke ton,
Man nimmt Dir doch Deine Manon!

Vierte Scene.

Brétigny, Verkäufer und Spaziergänger, dann Manon.

Chor.

Da sind die reichen Damen,
Die her zum Feste kamen,
Mit dem Siegesblick,
Mit dem Liebesglück.

Chor.

Prinzessin ist wohl Jene?
Fürstin sicher ist die Schöne!
O, 's ist ja die, die Jeder kennt,
Manon nennt.
's ist die schöne Manon!

Brétigny.

Holde Zaub'rin Manon!

Die Edelleute.

Holde Zaub'rin Manon!

Manon.

Lohnt es der Müh' mich anzusehn?

Die Edelleute und Brétigny.

Zum Entzücken! Göttlich!

Manon.

Ist es wahr? Dank' recht schön!

Ich bin gut, das wird man wohl glauben;
Mir bewundernd zu nah'n* will ich gnädig erlauben.
Ja, überall bin ich bekannt,
Mein Reiz, der das Szepter führet,
Vor mir beugt man sich, küßt mir die Hand,
Meine Schönheit allein regieret.
Sorglos Dasein ist mir beschieden,